

aus dem Innersten 2019
35 Jahre Nomos-Quartett – Adieu!

I. „Beethoven 21!“ *Di. 12. März 2019, 20.00 Uhr, NDR, Kleiner Saal*

Ludwig van Beethoven	Streichquartett F-Dur op. 18 Nr. 1 (1799)
Iris ter Schiphorst (*1956)	Neues Streichquartett (2018/19) UA
Ludwig van Beethoven	Große Fuge op. 133 (1826)
Iannis Xenakis (1922-2001)	„Tetras“ für Streichquartett (1983)

Beethovens erstes Streichquartett setzte neue Maßstäbe für das Genre. Iris ter Schiphorst wird für dieses Programm ein neues, vielschichtig auf Beethoven bezogenes Werk erschaffen. Iannis Xenakis „Tetras“, ein Stück purer Energie – wild, eruptiv und virtuos – wirkt wie die Übertragung von Beethovens absolut kompromissloser Großer Fuge in unsere heutige Zeit.

II. „Gesänge“ *So. 05. Mai 2019, 18.00 Uhr, Schwanenburg
So. 19. Mai 2019, 18.00 Uhr, Friedenskirche*

Ludwig van Beethoven	„Adagio affettuoso ed appassionato“ aus op. 18 / 1
Dmitri Schostakowitsch	Streichquartett Nr. 7 („Lento“ und „Allegro“)
Ludwig van Beethoven	„Adagio molto e mesto“ aus op. 59 Nr. 2
Johannes Brahms	Streichquartett B-Dur („Andante“ und „Agitato“)
Ludwig van Beethoven	„Adagio ma non troppo“ aus op. 74
Leos Janáček	Streichquartett „Intime Briefe“, (2. und 3. Satz)
Ludwig van Beethoven	„Lento assai e cantante tranquillo“ aus op. 135

Vier ergreifende gesangliche langsame Sätze Ludwig van Beethovens umrahmen ganz verschiedenartige gesangliche Sätze anderer Komponisten. Schostakowitsch: lieblich und verstörend, Brahms: romantisch schwelgend und Janáček: sehnsuchtsvoll und ekstatisch! Die unterschiedlichen Werke werden sich auf ganz neue Art vielfältig gegenseitig beleuchten.

III. „Dennoch: Zuversicht“ *So. 15. September 2019, 18.00 Uhr, Eisfabrik
So. 29. September 2019, 18.00 Uhr, Rosebusch Verlassenschaften*

Ludwig van Beethoven	Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6 (1800)
Anda Kryesiu (*1993)	Neues Streichquartett (2019) UA
Giya Kancheli (*1935)	„Night Prayers“ (1992)
Ludwig van Beethoven	„Heiliger Dankgesang“ aus op. 132 (1825)

Ein Programm zwischen Verzweiflung und Zuversicht: Giya Kanchelis „Night Prayers“ wechseln zwischen heiligem Zorn und der zarten Suche nach Schönheit und Beethovens „Heiliger Dankgesang“ findet durch die Versenkung zu neuer Kraft. In Beethovens zuversichtlichem op. 18 Nr. 6 findet sich auch „La Malinconia“ und Andy Kryesiu schreibt ein neues Werk für dieses Programm.

IV. „Zum Schluss ein Fest!“ *Sa. 30. November 2019, 19.00 Uhr, Sprengel Museum
(Termin und Uhrzeit noch nicht ganz sicher)*

I. Wolfgang Amadeus Mozart	Streichquartett G-Dur KV 156
Maurice Ravel	Streichquartett F-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy	Streichquartett f-Moll op. 80
II. Franz Schubert	Quartettsatz c-Moll D 703
Collage Neuer Musik	aus Werken von Hölszky, Crumb, Lachenmann, Nemtsov, Nono, Saariaho, Kurtág u. a.
Ludwig van Beethoven	Streichquartett F-Dur op. 135

Zum Schluss ein Fest: Ein Doppelkonzert mit Lieblingsquartetten des Nomos-Quartetts von Mozart bis Ravel und einer faszinierenden Collage aus einer Vielzahl von Werken der Neuen Musik, die für die MusikerInnen des Nomos-Quartetts in ihrer 35jährigen Karriere Teil ihres künstlerischen Lebens waren. Und am Ende Beethovens letztes Streichquartett: versöhnlich, fast heiter der Zukunft zugewandt.